



# Steinbach

for today's lifestyle

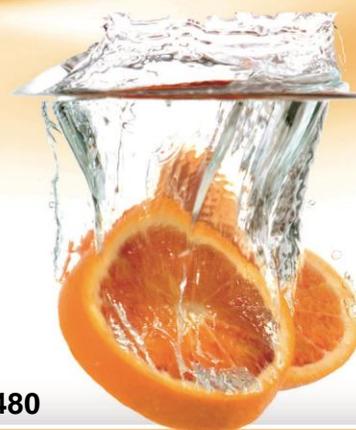
## Stahlwandpool Grande rund



Steinbach INFO



Art. Nr.: 011400,011420,011440,011460,011480



weitere frische Ideen für Sommer und Sonne unter [www.steinbach.at](http://www.steinbach.at)

## Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Pool aufbauen.

**Vorsicht:** Wenn Sie unsere Bedienungsanleitung oder Sicherheitshinweise nicht genau befolgen, kann dies zu Schäden am Pool führen oder es können Personen verletzt werden.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und alle angeführten Hinweise.
- Laufen Sie nicht auf der Poolumrandung. Sie könnte rutschig sein und dient nicht als Weg.
- Klettern, stehen oder sitzen Sie nicht auf einer Poolkonstruktion oder dem Filtersystem. Filtrationssysteme, Pumpen und div. Anlagen sind so zu positionieren, dass sie von kleinen Kindern nicht als Zugang zum Pool verwendet werden können.
- Gehen Sie nicht bei Gewitter oder starkem Regen in den Pool.
- Kinder sind dauerhaft zu beobachten.
- Springen Sie nicht hinein! - Spielen Sie nicht zu wild! - Rennen oder schubsen Sie nicht!

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1.1 Einführung

Im Folgenden erhalten Sie einige hilfreiche Hinweise, die Sie vor dem Aufbau Ihres Pools beachten sollten.

1) Lesen Sie vor Beginn bereits die gesamte Anleitung. So können Sie schon vor Montagebeginn herausfinden, was genau zum Aufbau Ihres Swimmingpools dazu gehört.

2) BAUEN SIE DEN POOL NICHT BEI WINDIGEM ODER STÜRMISCHEM WETTER AUF. Dies erschwert nicht nur den Aufbau, sondern kann auch zu Schäden Ihres Pools führen, bevor dieser überhaupt komplett aufgebaut ist.

3) Bitte überprüfen Sie das gesamte Sicherheitsmaterial und die lokalen Gesetze, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen. In dem Poolpaket finden Sie einen gelben Sicherheitsumschlag. Dieser Umschlag enthält das Sicherheitsmaterial und die an Ihren Pool anzubringenden Warnklebeschilder. Fehlt einer dieser Artikel, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler, um ihn zu erhalten. Die Garantie verfällt, wenn nicht alle Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

4) Bei Erhebung eines Garantieanspruches ist die Angabe der Größe und des Modells Ihres Swimmingpools wichtig, um die Bearbeitung Ihres Anspruchs zu beschleunigen. All diese Informationen können Sie auf den Etiketten der Kartons, in denen Ihr Pool verpackt ist, finden bzw. anhand des Lieferscheins kontrollieren.

5) Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Montage die nötigen Werkzeuge und Materialien zur Verfügung haben. Nachfolgend finden Sie eine Liste der nötigen Werkzeuge und Materialien.

### 1.1.2 Benötigtes Werkzeug und Zubehör

Diese Werkzeuge werden zum Aufbau benötigt, sind jedoch nicht im Set enthalten:

- Kreuzschraubenzieher
- Schlitzschraubenzieher
- Isolierband
- Langes Holzbrett (gerade!)
- Maßband
- Stanleymesser
- Terrassenplatten
- Sicherheits-Handschuhe
- Wasserwaage

### 1.1.3 Der ideale Standort für ihren Pool

Positionieren Sie den Pool nicht auf unterirdischen Leitungen, Abwassertanks, unter elektrischen Leitungen, nahe gefährlicher Konstruktionen. Der für Ihren Pool ausgewählte Bereich muss einen ebenen und festen Untergrund haben. Stellen Sie Ihren Pool nicht auf Asphalt, Teer oder ölhaltige Böden.

Vermeiden Sie Bereiche mit scharfen Objekten oder mit Unkrautbekämpfungsmitteln oder anderen Chemikalien behandelte Böden.

Tragen Sie unbedingt die Grasnarbe ab, da ansonsten Schäden an der Folie entstehen könnten.

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle lokalen Bauvorschriften einhalten und alle nötigen Baugenehmigungen für Ihren Bereich erhalten haben.

Messen Sie den Beckenumfang, indem Sie einen Pflock in der Mitte des gewünschten Ortes aufstellen den Umfang mit einer Schnur von der Länge des Beckenradius (1/2 Beckengröße plus 30 cm) abmessen und mit einem scharfen Gegenstand, einem Rasenkantenschneider, weißem Pulver oder Sprühfarbe markieren.

Rechnen Sie auch den Raum mit ein, den Sie zum arbeiten brauchen. **Abb.1,2,3,4,5**

## 2 Vorbereitung

### 2.1.1 Schritt 1-Ebnung:

Sobald Sie den Raum für den Aufbau bestimmt haben und die Grasnarbe aus dem Bereich entfernt haben, können Sie mit der Ebnung des Bodens beginnen. **Abb.6**

Verwenden Sie am Besten ein langes Brett (achten Sie darauf, dass das Brett komplett gerade ist) und eine Richtwaage, wie auf der Abbildung (**Abb.7**) zu sehen ist.

Der Schlüssel für eine korrekte Ebnung der Oberfläche eines Aufstellpools ist, mit dem niedrigsten Punkt zu starten und dann alles andere wegzuschaukeln und auf dieses Niveau herunterzusetzen. Sie wollen ja nicht die niedrigeren Bereiche anheben, um auf gleicher Höhe mit den höheren Bereichen zu sein. Dadurch würde der Boden absacken, sobald der Pool mit Wasser aufgefüllt wird.

Sackt der Boden ab, könnte dies Ihren Pool beschädigen und Gefahren verursachen. Diese Situation wird nicht von Ihrer Garantie abgedeckt. Sie werden den Boden vermutlich nicht komplett ebenen können, bis Sie nicht den Rahmen auslegen, aber je besser Sie den Boden ebenen, umso leichter wird die Arbeit später sein. Wir empfehlen Ihnen nicht fortzufahren, wenn eine beliebige Stelle in dem Bereich noch mehr als 1cm von der perfekten Ebenheit abweicht.

### 2.1.2 Schritt 2-Entpacken des Pools:

An diesem Punkt sollten Sie alle Kartons vorsichtig öffnen, die zusammen mit Ihrem Pool geliefert wurden. Ordnen Sie alle Teile und machen Sie sich mit ihnen vertraut, indem Sie sie mit der Auflistung der einzelnen Teile aus der Stückliste im Anhang vergleichen. Zählen Sie die Menge der Teile und vergleichen Sie diese ebenfalls mit der Packliste. Fehlt etwas, so können Sie auf diese Weise die Personen, von denen Sie den Pool gekauft haben, kontaktieren, bevor Sie mit der Montage des Pools beginnen.

Sobald Sie festgestellt haben, dass Sie alle für Ihren Pool benötigten Teile besitzen, fahren Sie mit den Anweisungen fort.

## 3 Aufbau und Montageanleitung

### 3.1.1 Zusammenbau der unteren Umrandung

Nehmen Sie die gebogenen unteren Schienen und legen Sie sie in einem Kreis um den Umfang des Beckens herum aus.

**WICHTIG:** Stellen Sie sicher, dass es sich um die unteren Schienen handelt, und nicht um die oberen Stabilisierungsschienen. Die oberen Stabilisierungsschienen sind immer aus Metall und haben ein männliches Ende und ein weibliches Ende. Die unteren Schienen sind breiter und haben gerade Schnitte an beiden Enden. Die unteren Schienen greifen nicht ineinander. **Abb.8** und **Abb.9**

Setzen Sie die Schienen zusammen, indem Sie sie mit den Bodenplatten oder Bodenschellen verbinden.

Die Schienen sollten in die Bodenplatten bis zu der Arretierung eingeführt werden, jedoch auf keinen Fall darüber hinaus. Die Schiene kann zwischen Daumen und Zeigefinger zusammengedrückt werden, um evtl. das Einführen in die Bodenplatten zu erleichtern. **Abb.10**

Prüfen Sie die Rundheit Ihres Kreises, indem Sie den Durchmesser an verschiedenen Stellen messen. **Abb.11**

Da die Schienen nicht automatisch einen runden Kreis bilden, **DARF DIESER SCHRITT NICHT AUSGELASSEN WERDEN!** Andernfalls kann es passieren, dass Sie eine ovale Form erhalten, die Ihnen später Probleme bereiten kann.

Sobald Sie einen runden Kreis erreicht haben, stecken Sie jede zweite Schiene mit einem Schraubenzieher ab. Seien Sie vorsichtig, dass Sie dabei die Schienen nicht zerkratzen. **Abb.12**

### 3.1.2 Installation der Waschbetonplatten

zB. 40cm x 40cm x 5cm (L/B/H). Dieser Schritt entfällt bei Errichtung einer Betonfundamentplatte.

Sobald sich der Rahmen in Position befindet, zentrieren Sie die metallenen Bodenplatten auf den Waschbetonplatten oder ähnlichen stabilen Unterlagsplatten.

Versenken Sie die Waschbetonplatten im Boden unter der metallenen Bodenplatte und stellen Sie sicher, dass diese in alle Richtungen eben liegt (seitlich ebenso wie von Vorne nach Hinten).

Wiederholen Sie diesen Schritt entlang des Rahmens und ebenen Sie sämtliche Waschbetonplatten ein.

Installieren Sie keine Waschbetonplatten oder Schienen auf losem Untergrund oder Sand. Zwischen dem Untergrund und der Unterseite der Schienen darf kein Freiraum sein. Alle Waschbetonplatten müssen bündig mit dem Untergrund sein, und sicher und eben in alle Richtungen ausgerichtet sein. **Abb.13**

### 3.1.3 Vormontage der seitlichen Stützen

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um mit der Vormontage der seitlichen Stützen zu beginnen. Hierzu legen Sie am besten alle Stützen nebeneinander in einer Linie aus.

Bei den meisten Modellen kann die Oberseite der Stützen entweder durch ein zusätzliches Loch in der Mitte oder ein zusätzliches Loch auf jeder Seite (hängt vom Beckenmodell ab) identifiziert werden, an denen die Dekorationskappen befestigt werden.

Setzen Sie die obere Metallplatte so auf die Stütze, dass die Bohrungen übereinanderliegen und der gebogene Teil der Platte zum offenen Ende der Stütze zeigt (die Seite, die der Beckenwand zugewendet ist). Setzen Sie nun eine 5mm x 1,25cm-Schraube in das mittlere Loch. Die Schrauben in den seitlichen Löchern werden erst später angebracht. Dadurch erleichtern Sie sich die Installation im weiteren Verlauf. **Abb.14**

Nun sollten Sie die Stützen entlang des Beckens an jeder Bodenplatte oder auslegen, so dass Sie sie später zur Hand haben.

### 3.1.4 Montage der Stahlwand

**WICHTIG: FÜHREN SIE DIESEN SCHRITT NICHT BEI WIND DURCH. DIE WAND IST SEHR SCHWER UND NUR SCHWIERIG AN EINEM WINDIGEN TAG ZU KONTROLLIEREN. WIRD DIE WAND WÄHREND DES AUFBAUS VOM WIND MITGENOMMEN, SO KÖNNEN GEFÄHRLICHE SITUATIONEN ENTSTEHEN UND/ODER DER POOL BESCHÄDIGT WERDEN.**

In diesem Schritt sollten Sie den Karton zusammenfalten, in dem die Wand verpackt war, um ihn bei der Montage als Grundlage zum Ausrollen der Poolwand zu verwenden.

Entscheiden Sie nun auch die Skimmer und Düsenposition, welche für Sie passend ist (zu erkennen an den gestanzten Ausschnitten).

Rollen Sie die Wand Stück für Stück aus und führen Sie sie dann fortlaufend in die Bodenschienen ein. Rollen Sie nicht die gesamte Wand auf einmal aus - das würde den Aufbau erschweren. Beim Ausrollen der Wand brauchen Sie etwas bzw. jemanden um diese aufrecht zu halten, daher empfehlen wir Ihnen hier unbedingt die Unterstützung durch zumindestens eine weitere Person.

Sie können vorübergehend Stabilisatorschienen und Stützen installieren, um die Wand an Ort und Stelle zu halten. **Abb.15**

Wenn die Stahlwand zu lang oder zu kurz erscheint, verkürzen oder verlängern Sie den Ring am Boden, indem Sie die Schienen in die Bodenplatten hineinschieben oder herausziehen. **Abb.16**

Wenn der Untergrund uneben ist, kann die Wand aus der Bodenschiene herauspringen. Korrigieren Sie dies, indem Sie die Ebenheit erneut prüfen.

### 3.1.5 Montage der Stahlwandverbindung

Beim Verbinden der Stahlwand ist sicherzustellen, dass die Aluminiumstreifen sich nicht berühren. Eine Leiste befindet sich innerhalb des Pools (die Schrauben berühren diese Leiste) und die andere Leiste befindet sich außerhalb des Pools (die Muttern berühren diese Leiste). **Abb.17**

Setzen Sie die Schrauben mit dem Schraubenkopf auf der Innenseite und den Muttern auf der Außenseite des Pools ein. Ziehen Sie diese Schrauben nicht fest, bis nicht alle eingesetzt wurden. Verwutet Ihr Schraubenzieher und kratzt den Schraubenkopf, so feilen Sie den Kratzer weich ab, damit er die Folie nicht durchstehen kann.

Sitzt die untere Schiene an der Stelle, an der die Wand zusammengeschlossen wird, beim Einführen zu eng, so schieben Sie einen Schraubenzieher herein und drehen Sie ihn, um mehr Platz zu schaffen; passen Sie dabei wieder auf, die Wand oder die untere Schiene nicht zu zerkratzen.

Alle Muttern müssen so fest wie möglich mit Handwerkzeugen angezogen werden. Jedes Loch muss von oben bis unten mit einer fest angezogenen Schraube und Mutter versehen werden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass ihr Becken auseinanderbricht.

Wir empfehlen zudem, die Köpfe der Schrauben auf der Innenseite mit einem Vliesstreifen oder dickem Klebeband abzudecken.

### 3.1.6 Installation der seitlichen Stützen

Modelle mit Bodenplatten aus Metall erfordern eine, zwei oder drei 4,8mm x 1,25cm-Schrauben pro Stütze, je nach Modell.

Die oberen Platten können Sie im Moment noch ungesichert lassen. Sie sollten jedoch vorläufig über die Wand geklammert werden, damit sie nicht nach hinten fallen können.

Falls Ihr Becken einen zusätzlichen Kunstharz-"Stiefel" für den Fuß der Stütze hat, befestigen Sie diese mit weiteren zwei 4,8mm x 1,25cm-Schrauben.

Die Stahlwandverbindung ist bei den meisten Becken hinter einer Stütze versteckt. Dies stellt sicher, dass die Löcher für den Skimmer und die Einströmdüse frei liegen (außer bei 3,66mx1,35m) **Abb.18**

Prüfen Sie erneut die Rundheit Ihres Beckens und stellen Sie sicher, dass der Durchmesser in alle Richtungen gleich ist.

### 3.1.7 Vorbereitung der Hohlkehle

Bauen Sie als nächstes aus gesiebter Erde oder feinem Sand eine 15cm bis 20cm hohe Hohlkehle des Pools entlang der Metallwandinnenseite um den ganzen Poolrand herum.

Die Hohlkehle hält die Folie davon ab, unter die Wand zu rutschen, und schützt die Folie außerdem vor Metallkanten des Poolrahmens.

Alternativ können Sie die Hohlkehle auch mit den in unserem Sortiment erhältlichen Styroporkeilen errichten.

Danach sollten Sie noch ein Schwimmbadvlies auf der gesamten Fläche auflegen, bei Verwendung von Styroporkeilen bzw. Styroporplatten ohnehin unabdingbar, da Styropor nicht in Verbindung mit der Folie kommen sollte, weil dies die Weichmacher entzieht.

Zudem sollte bei Erstellung der Hohlkehle aus Erde/Sand eine Kunststoffolie unter der Hohlkehle angebracht werden um den Kontakt zwischen Sand und Metalwand/schienen zu verhindern.

Außerdem wird dadurch ein Auslaufen des Materials unter den Bodenschienen verhindert.

Die Plastiksicht verhindert keine Beschädigungen, falls Ihre Folie kaputt ist. Die Kunststoffschicht schützt nur den Metallrahmen des Pools vor Korrosion. **Abb.19**

### 4.1.1 Montage bzw. Anbringung der überlappenden Folie

Positionieren Sie die Folie nicht direkt über den Vertiefungen für den Skimmer die Skimmer-Rückläufe. Legen Sie die Folie in die Mitte des Pools mit der Naht nach unten.

Verteilen Sie die Folie so, dass die untere Randnaht gleichmäßig an den Wänden des Pools liegt. Die Naht sollte nicht oben auf der Wand liegen oder in Richtung einer Seite gezogen werden.

Unter diesen Umständen zieht sich die Folie zusammen oder dehnt sich aus, wenn der Pool aufgefüllt wird. **Abb.20**

### 4.1.2 Anpassung der Folie

Hängen Sie die Folie beginnend ab der Naht der Folienwand über die Wand und beachten Sie dabei, dass die Naht gerade von oben nach unten, also senkrecht zum Boden, verläuft. So wird gewährleistet, dass die Folie von Anfang an gerade über der Wand liegt. **Abb.21**

Legen Sie die Folie über die Wand und befestigen Sie sie mit den Plastikrandstreifen. **Abb.22**

Steht zum Schluss Material über, dann fahren Sie um den Pool herum damit fort und ziehen Sie die überschüssige Folie gleichmäßig über die Wand, bis es keinen Überschuss mehr gibt.

Sobald die Folie einmal vom Rand festgehalten wird, schieben Sie vorübergehend die Falten im Boden gleichmäßig in Richtung Wölbung. Nach der korrekten Positionierung der Folie darf es keinen Luftraum mehr zwischen der Folie und dem Boden oder den Seitenwänden geben. **Abb.23** und **Abb.24**

Entfernen Sie alle Falten an der Wölbung, indem Sie die entsprechende Materialmenge über die Wand ziehen. Ziehen Sie nicht zu fest - lassen Sie ein bisschen Spielraum an den Seiten. Bei richtiger Montage der Folie gibt es auf der Folie keinen Druck nach unten.

Die Folie könnte sich nach innen ziehen, wenn sie zu straff aufgehängt wird.

Füllen Sie den Pool auf. Sobald das Wasser nur 25mm tief ist, überprüfen Sie die Ebenheit des Pools. Läuft das Wasser auf eine Seite, ziehen Sie die Folie zurück und ebenen Sie den Boden. Ist der Boden eben, füllen Sie den Pool weiter auf und passen Sie die Folie an.

Schneiden Sie weder den Skimmer noch die Rückläufe des Skimmers in die Folie, bis diese nicht vollständig angepasst und der Pool zumindestens 1/3 befüllt ist.

Beachten Sie hier bitte die Anleitung zur Montage des Skimmers und der Einströmdüse. **(Anleitung in der Skimmerverpackung)**

### 4.1.3 Aufbau der oberen Abdeckung / Metallprofile

Drücken Sie die erste obere Stabilisatorleiste über die Beckenwandkrone, so dass sie fest sitzt, sobald die Auskleidung komplett positioniert und die Wandkrone gesichert ist (wir empfehlen, bei den Wandschrauben zu beginnen).

Stellen Sie sicher, dass ein Ende des Stabilisators leicht angehoben ist, so dass der nächste Stabilisator leicht einrasten kann.

Beim Einsetzen der Stabilisatoren um das Becken herum werden Sie feststellen, dass sich das verjüngte Ende des Stabilisators leicht in das entsprechende Gegenstück des folgenden Stabilisators schieben lässt. Das verjüngte Ende sollte etwa 2-3cm in den folgenden Stabilisator eingeschoben werden. **Abb.25**

Auf diese Weise bleibt etwas Spielraum für Korrekturen in beide Richtungen und dies erleichtert dann das Einsetzen des letzten Stabilisators durch Verschieben der restlichen Elemente.

### 4.1.4 Verbindung der Stützen mit den Stabilisatoren

Sobald sie sich vergewissert haben, dass die Stütze eben steht, können Sie das Vorderteil der oberen Platte (das gebogene Ende) über die Stabilisatorleiste ziehen und die letzten zwei Schrauben anbringen, mit denen die Stützen am Becken gesichert werden.

Wenn die Stützen nicht gerade sind, wird es extrem schwierig, die obere Leiste einzupassen. Sie sollten eine Wasserwaage verwenden, um sicherzustellen, dass die Stütze exakt gerade steht.

Abweichungen nach links oder rechts können leicht korrigiert werden, bevor Sie die letzten zwei Schrauben an der Platte anbringen. **Abb.26**

### 4.1.5 Montage der breiten Handlaufschienen

Die oberen Schienen sollten von zwei Personen angebracht werden. Wenn eine obere Schiene in den Pool fällt, könnte die Folie durchgeschnitten werden.

Sichern Sie alle oberen Leisten mit 4,8mm x 1,25cm-Schrauben in den entsprechenden Löchern in den oberen Platten.

Ziehen Sie die Schrauben bei der Installation der oberen Leisten erst fest, wenn alle Leisten installiert sind. So können Sie gegebenenfalls Korrekturen an den letzten Leisten vornehmen. **Abb.27**

Installieren Sie alle Leisten, bevor das Wasser mehr als 30cm tief ist, da Sie ansonsten Schwierigkeiten mit der letzten Leiste bekommen können, falls das Becken nicht vollständig eben ist.

### 4.1.6 Installation der oberen Abdeckungen

Ziehen Sie alle Schrauben fest und befestigen Sie dann die obere Abdeckung gemäß der entsprechenden Abbildung für Ihr Becken, sobald Sie alle oberen Leisten installiert haben.

ZWEITEILIGE KUNSTHARZABDECKUNG:

Befestigen Sie den oberen Teil mit den Haken auf der oberen Leiste. Befestigen Sie den unteren Teil mit zwei 5,5mm-Schrauben am oberen Teil. Sichern Sie den Verbund mit zwei 4,8mm-Schrauben. **Abb.28**

### 5.1.1 Wichtige Poolwartung

Halten Sie die Poolwand und den Rahmen sauber. Waschen Sie immer alle Rückstände an Poolprodukten vom Poolrahmen ab. Waschen Sie ihn regelmäßig mit einer milden Seifenlösung (kein Schmiermittel) ab.

Wenden Sie mindestens ein Mal pro Jahr ein klares vergilbungsfreies Haushaltswachs auf allen Metallkomponenten an.

Ihr Pool und die Folie sind regelmäßig auf Löcher, Brüche, Kratzer und kleine Löcher zu überprüfen. Bei jeglichen Problemen SIND SOFORTIGE KORREKTURMASSNAHMEN ZU ERGREIFEN.

Kleine Schäden und Löcher in der Folie können leicht unter Anwendung des Reparatur-Kits, das Sie von Ihrem Händler vor Ort erhalten, repariert werden. Kratzer an Poolwand & -rahmen sind mit rostfreiem Emaillelack auszubessern. Bürsten Sie mit einer Drahtbürste jeglichen Rost ab und streichen Sie eine Emailleschicht und anschließend eine Schicht der passenden Farbe auf.

Das Poolwasser ist voll verschiedener Chemikalien, welche die Metallteile auf Dauer angreifen können.

Kann ein Teil weiter rosten, so wird die Poolkonstruktion beschädigt, was einen übermäßigen Sachschaden oder sogar Verletzungen zur Folge haben könnte.

Im und unter dem Skimmerbereich gibt es bestimmte Stellen, die sorgfältig und regelmäßig zu untersuchen sind. Ist dieser Bereich nass und bleibt für längere Zeit nass, bedeutet dies normalerweise, dass es ein Leck gibt.

Der Skimmer/ die Skimmer-Rückdichtungen sind, wenn fehlerhaft, zu ersetzen.

Werden der Skimmer/ die Skimmer- Rückdichtungen nicht richtig gepflegt, verfällt Ihre Garantie!

### 5.1.2 Den Pool winterfest machen

Im Winter wird Ihr Pool mehr Druck ausgesetzt als im Sommer; dieses Unternehmen haftet für keine Beschädigungen, die durch falsche Wintermaßnahmen ausgelöst worden sind.

Unsere Pools und Folien sind so gestaltet, dass sie den ganzen Winter über stehen gelassen werden können, aber unterliegen dennoch der Garantie der gekauften Folie.

Chloren und filtern Sie weiter, bis der Pool außer Betrieb gesetzt wird.

Bevor Sie Ihren Pool für den Winter außer Betrieb setzen, ist eine komplette Untersuchung des Pools durchzuführen.

- Prüfen Sie alle Anschlüsse um sicherzustellen, dass alles fest gezogen und in gutem Zustand sind.
- Prüfen Sie alle Anzeichen auf Rost oder Verschlechterung aller beliebigen Teile.

Senken Sie den Wasserpegel auf etwa 2cm unter den Skimmereinlass ( bei Verwendung von Winterstoppeln für die Düse ) bzw. 2cm unter die Einströmdüse. Im Winter ist dieser Pegel ständig zu überprüfen, da er während des ganzen Winters die Skimmer bzw. Düsenöffnungen nicht erreichen darf.

Wir empfehlen sogenannte Eisdruckpolster im Beckenwasser zu versenken, da diese die Bildung einer vollflächigen Eisschicht verhindern, welche die Folie beschädigen könnte.

Die Beigabe eines Winterschuttmittels für das restliche Poolwasser erleichtert es, Ihren Pool für die nächste Saison bereit zu machen.

Außerdem wird eine winterspezifische Abdeckung (Winterabdeckplane) empfohlen, um einerseits den Pool vor Verschmutzungen zu schützen und andererseits um das Eindringen bzw. Erhöhen des Wasserpegels zu verhindern. Bitte beachten Sie, dass diese Plane direkt auf der Wasseroberfläche aufliegt und nicht spannt. Dies könnte zur Beschädigung der Poolumrandung führen.

Achten Sie darauf überschüssigen Schnee und Eis von der Winterabdeckung zu entfernen, um den Druck zu mindern.

## 6 Serviceabwicklung

Für technische Auskünfte, bei fehlenden Teilen oder im Falle einer Reklamation wenden Sie sich bitte direkt an unseren Kundenservice:

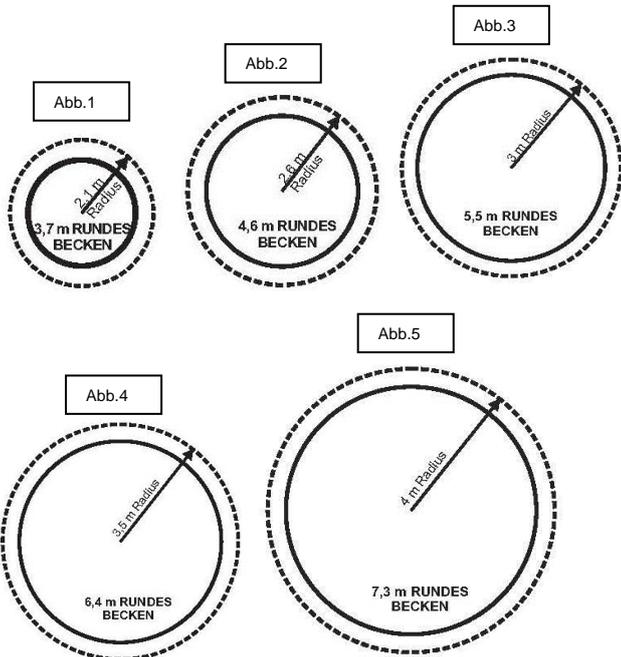
**Steinbach VertriebsgmbH,  
Aistingerstrasse 2, 4311 Schwertberg, Österreich**

**Tel. für Österreich: (0820) 200 100 106  
(0,145€ pro Minute aus allen Netzen)**

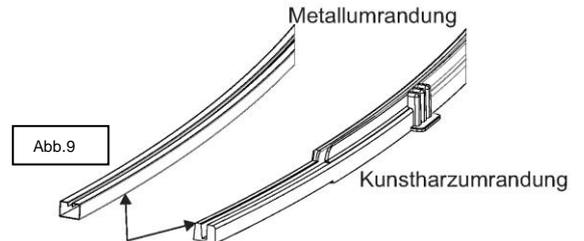
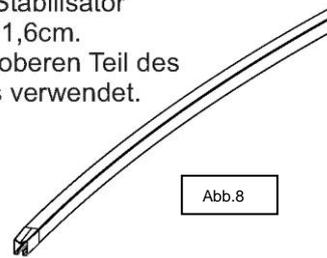
**Tel. für Deutschland: (0180) 5 405 100 106 (0,14€ pro Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€ / Min.)**

**e-mail: [service@steinbach.at](mailto:service@steinbach.at)  
[www.steinbach.at](http://www.steinbach.at)**

7 Abbildungen



Innerer Stabilisator  
1,6cm x 1,6cm.  
Wird im oberen Teil des Beckens verwendet.



Untere Umrandung 2,5 cm x 1,6 cm.  
Wird am Boden des Beckens verwendet.

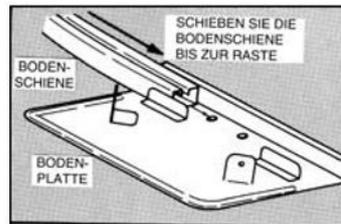


Abb.10

FÜR BECKEN MIT EINER UNGERADEN ANZAHL BODENPLATTEN ODER SCHELLEN:  
Messen Sie von jeder zweiten Bodenplatte zum Zentrum der gegenüberliegenden Schiene. Wenn die Entfernung korrekt ist, stecken Sie die Position ab.

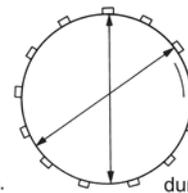


Abb.11

Die Messung muss durch das Zentrum des Beckens gehen.

FÜR BECKEN MIT EINER GERADEN ANZAHL BODENPLATTEN ODER SCHELLEN:  
Messen Sie von jeder zweiten Bodenplatte zur gegenüberliegenden Bodenplatte. Wenn die Entfernung korrekt ist, stecken Sie die Position ab.

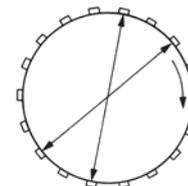


Abb.6

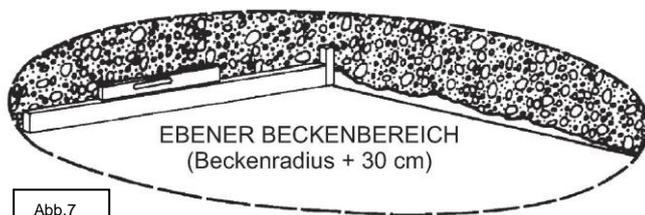


Abb.7

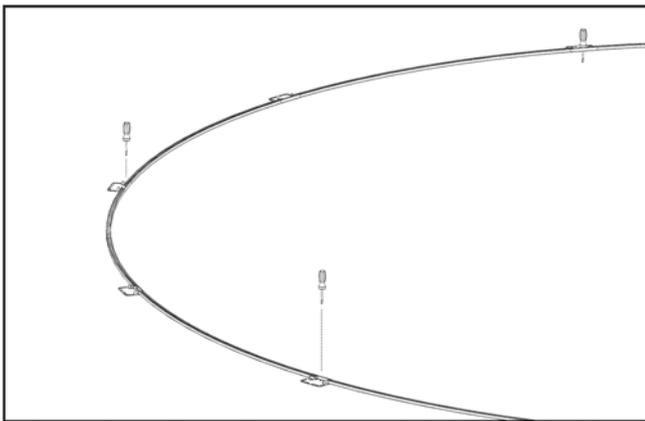


Abb.12

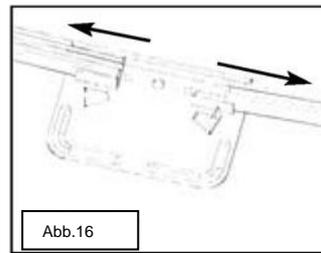
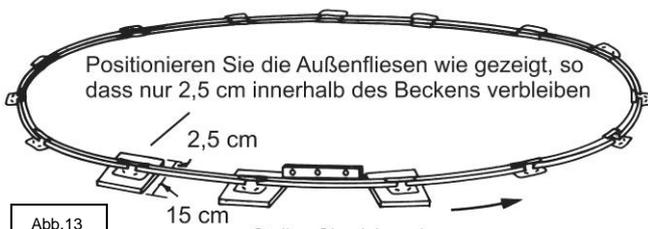


Abb.16



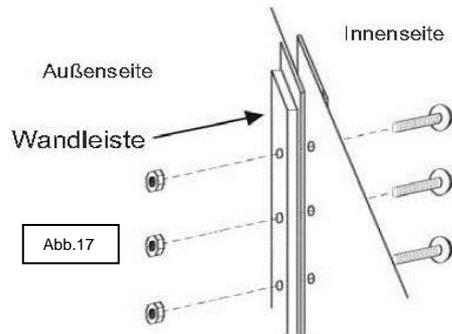
Positionieren Sie die Außenfliesen wie gezeigt, so dass nur 2,5 cm innerhalb des Beckens verbleiben

2,5 cm

15 cm

Abb.13

Stellen Sie sicher, dass das Becken von Fliese zu Fliese eben ist.



Außenseite

Innenseite

Wandleiste

Abb.17

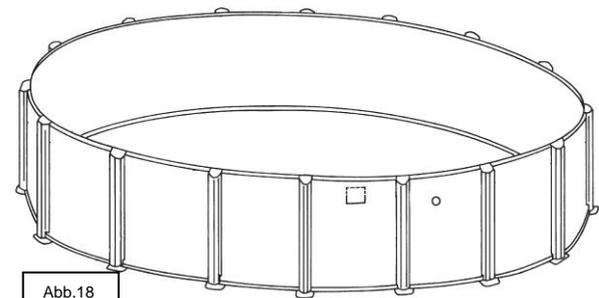
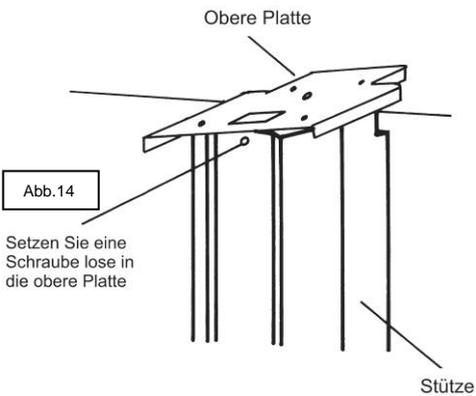


Abb.18



Obere Platte

Abb.14

Setzen Sie eine Schraube lose in die obere Platte

Stütze

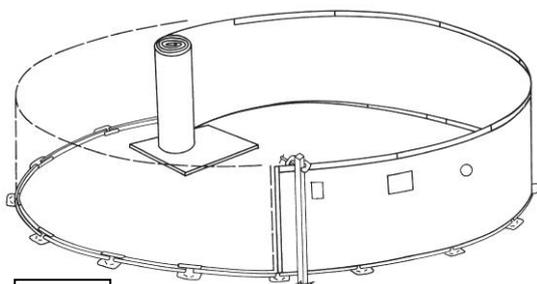


Abb.15

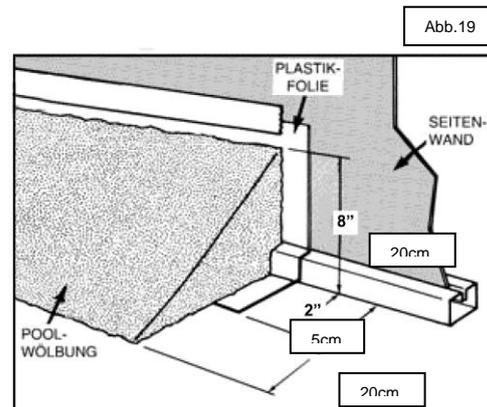
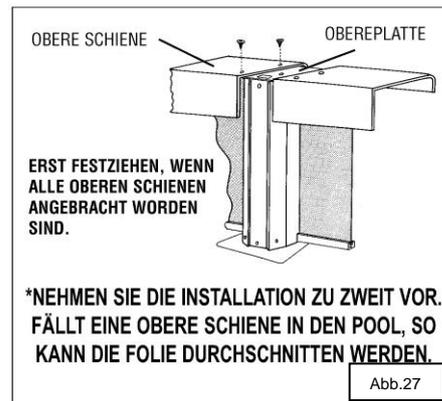
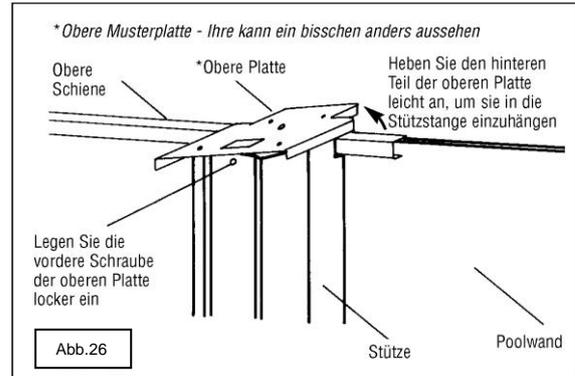
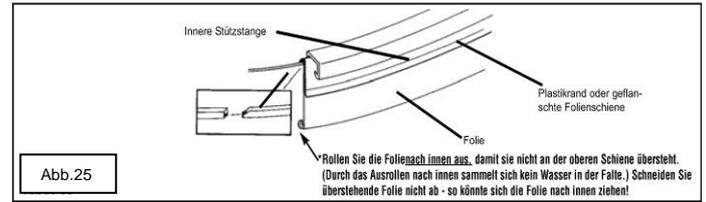
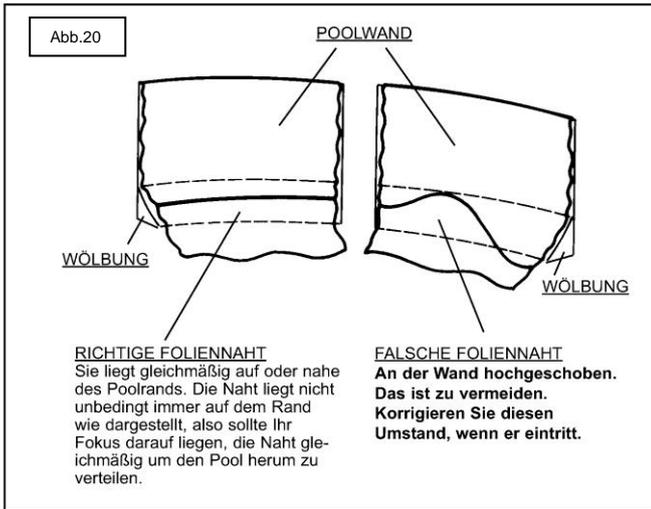


Abb.19



**ZWEITEILIGE KUNSTHARZABDECKUNG:** Befestigen Sie den oberen Teil mit den Haken auf der oberen Leiste. Befestigen Sie den unteren Teil mit zwei 5,5 mm-Schrauben am oberen Teil. Sichern Sie den Verbund mit zwei 4,8 mm-Schrauben.

